

Dojo-Eröffnung in Zinnowitz/ Insel Usedom/ Land Mecklenburg-Vorpommern

Am Samstag, den 10.09.2022 wurde nach langer Planung das Dojo „Shoto-Dojo Zinnowitz“ eröffnet. Anlässlich des Festaktes fuhr eine kleine Delegation zur Einweihung und überreichte die Glückwünsche. Der Delegation gehörte an:

- Frank Pinnig 6. Dan, Vizepräsident DTSKF
- Henry Krieger 3. Dan, 1. Vorsitzender VTKB
- Kurt Fischer-Weiherig 1. Dan, stellv. Dojoleiter DBt. Abt. Berlin Sektion Karate
- Michael Bock 8. Dan ITKF, 7. Dan ISKF, Präsident der DTSKF

Das Dojo in Zinnowitz auf der Insel Usedom in Mecklenburg-Vorpommern ist das Haus-Dojo der Familie Klöpfer. Die Planung war schon weit im Vorfeld getätigt worden. Jedoch bauliche Maßnahmen haben dafür gesorgt, dass wir uns nun erst am 09.-11.09.2022 in Zinnowitz trafen.

Das Dojo wird offiziell Mitglied der DTSKF zum **01.01.2023**. Der Sohn Liam und Frau Mandy haben sich auch sehr gefreut, dass wir so zahlreich erschienen sind.

Am Freitagabend fand ein gemeinsames Meeting statt, dass wir bei gutem Wetter noch genießen konnten. Der Samstag, **10.09.2022**, war dann der finale Tag der Eröffnung.

Der Unterzeichner dieses Berichts hatte die Ehre zur Eröffnung des Dojos drei Gastgeschenke zu überreichen. Da es sich um besonders wertvolle Stücke handelt, hielt der Unterzeichner nicht nur eine kleine Ansprache zur Entwicklung des Karate in dem Ostseebad Zinnowitz, sondern auch zu den Gastgeschenken selber.

Das Karate hat in Zinnowitz schon eine lange Tradition und hatte seinen Höhepunkt vor und mit der Wendezeit in 1989 / 1990 Jahren. Hier trainierten bis zu 70 Karateka unter Leitung von Mario Kittel. Ihm standen weitere Freunde zur Seite wie Michael Zimmermann und Andre Holtz. Hinzu kamen auch noch Eike Faber, ehemaliger Bürgermeister von Trassenheide und Dirk Kindermann sowie einige Karateka mehr. Nach dem Tod von Mario hatte dann Andre Holtz über viele Jahre das Zepter in der Hand. Aber er wurde in den Jahren müde, Beruf und Familie haben ihn zur Abgabe der Aufgaben gedrängt. Danach übernahm Daniel Klöpfer mit einer neuen Abteilungsleitung die Geschicke der Abteilung Karate des Eintracht Zinnowitz e.V., begleitet durch Horst Neumeister 1. Dan, Ricardo Albrecht 3. Kyu und Robert Lütke 1. Kyu die ihm anfänglich zur Seite standen.

Neue Ideen wuchsen in den Köpfen und Daniel schuf eine neue Kinder-Karategruppe die sich gut entwickelte. Auf Grund von unterschiedlichen Ansichten über die Entwicklung des Karates und des Abteilungslebens in Zinnowitz kam es zur Trennung. Da das Kinderkarate von der neuen Abteilungsleitung nicht weitergeführt wurde, mussten die ehemaligen Mitglieder einem neuen Verein gründen. Während

die Abteilung nun den Weg in den Deutschen Karate Verband (DKV) über den Landesverband Mecklenburg-Vorpommern suchte, blieb unser Freund Daniel Klöpfer der DTSKF treu.



Der Unterzeichner zeigte den langen Weg des Karate in Zinnowitz auf und den Beginn dieses neuen Abschnittes. Das Präsidium überreichte hierzu Präsente und beglückwünschte Herrn Daniel Klöpfer zu diesem neuen Schritt.

Das erste Präsent stammt ursprünglich von einem guten alten Judoka mit Namen Peter Reich. Er war schon zur DDR-Zeit der 1. Vorsitzende vom SG Fernsehen und auch nach der Wende sehr viele Jahre der 1. Vorsitzende des Vereins.

Peter Reich war zum Ende seines Lebens 6. Dan im Judo Deutsches Dan Kollegium (DDK) und 5. Dan Judo des Deutschen Judobundes (DJB). Sensei Reich war aber auch ein Hobbysattler und hat einen Sprossenwand-Makiwara gebaut, der als Geschenk überreicht wurde und zukünftig im Shoto-Dojo hängen soll. Immer wenn man einen Schlag darauf macht, soll man an diesen alten Budomeister denken.



Ein kurzer kräftiger „KIAI“ bei einem kurzen Training sollte das Shoto-Dojo Zinnowitz besiegeln.

Bild Mitte: Zeigt Sensei Peter Reich 6. Dan Judo

Das zweite Präsent ist ein Bild was Sensei Hidetaka Nishiyama 10. Dan zeichnete und das letzte Präsent ein Bild vom Unterzeichner selbst.



Es gab dann schöne Erinnerungsbilder von der Eröffnungszeremonie und natürlich ein kleines Training im neuen Haus-Dojo.

Diesen feierlichen Tag haben wir dann noch mit einem besonderen Ost-Rock-Konzert der guten alten Rockband „City“ in Zinnowitz abgerundet, was uns sehr gut gefallen hat. Dieses Wochenende wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Glückwunsch zur Errichtung des neuen Haus-Dojos an Familie Klöpfer!

Osu

Michael Bock

Michael Bock

Präsident der DTSKF